

Hospiz macht Schule

Bereits seit dem Jahr 2008 finden an saarländischen Grundschulen Projektwochen „Hospiz macht Schule“ statt. Wir haben das Projekt seitdem mehr als 90 Mal in saarländischen Grundschulen durchgeführt.



Das Projekt „Hospiz macht Schule“ wird von der Bundes-Hospiz-Akademie gGmbH bundesweit multipliziert und durchgeführt: www.bundes-hospiz-akademie.de



LANDESGEMEINSCHAFT HOSPIZ SAARLAND E.V.

LAG Hospiz Saarland e.V.

Geschäftsstelle

Eisenbahnstraße 18

66117 Saarbrücken

Tel.: 0681/7604034

E-Mail: lag@hospiz-saarland.de

www.hospiz-saarland.de

In Kooperation mit dem



Kinderhospiz-
und Palliativteam
Saar



Ihre Hospizbewegung vor Ort:

Stempel/Adresse



LANDESGEMEINSCHAFT HOSPIZ SAARLAND E.V.

Hospiz macht Schule

Zugänge zu den Themen Sterben und
Trauer kindgerecht eröffnen



Warum ist das Projekt „Hospiz macht Schule“ sinnvoll?

- Individuelles Leid, Tod und Sterben sind trotz alltäglicher Präsenz in den Medien in unserer Gesellschaft nach wie vor tabuisiert.
- Kinder machen in sehr frühem Alter meist zwischen 4 und 9 Jahren die erste Erfahrung eines schmerzlichen Verlustes ((Ur-) Großeltern, ein Haustier).
- Oft ist es so, dass die Eltern ihre Kinder vor der Leidenserfahrung schützen möchten.
- Erwachsene überspielen ihren Kummer.
- Kinder spüren das und sie trauern ebenfalls.
- Aber sie trauern anders. In diesen familiären Konstellationen bleibt für die Kinder oft kein Raum zum Ausdruck und zum Austausch ihrer Gefühle.



Das Projekt bietet die Möglichkeit, zu einem unbefangenen offenen Umgang mit den Themen:

Werden und Vergehen, Wandlungserfahrung

Krankheit und Leid

Sterben und Tod

Vom Traurig-Sein

Trost und Trösten

Was haben wir vor?

5-6 ehrenamtliche Hospizhelfer*innen sind für den Zeitraum von 4 oder 5 Tagen in der Grundschulklasse Ihres Kindes (der konkrete Zeitraum wird mit der Schule individuell besprochen).

Neben den Aktionen in der gesamten Gruppe, arbeiten die Hospizhelfer*innen mit den Kindern in 4 bis 5 Kleingruppen konstant während der ganzen Zeit zusammen.

Jeder Tag steht unter einem besonderen Aspekt und baut auf den vorangegangenen Tag auf.

Wir basteln, pflanzen, lesen, malen, spielen, reden und schreiben, wir hören Musik und wir schauen gemeinsam einen Film an.

Ein Arzt/eine Ärztin oder eine Krankenschwester/ein Krankenpfleger besucht die Klasse und am letzten Tag wollen wir gemeinsam mit den Kindern und den Eltern ein Abschiedsfest feiern.

Was bieten wir?

- Wir möchten die Kinder an wichtige Themen des Lebens heranzuführen.
- Wir möchten den Kindern in einem geschützten Rahmen die Möglichkeit geben, alle Fragen, die sie zu den Themen bewegen, zu stellen und auszudrücken und so gut wie möglich auch ehrlich beantwortet zu bekommen.
- Wir gehen spielerisch, phantasievoll und behutsam vor.



Wer sind wir?

- Wir sind in der Hospizarbeit und Palliativversorgung ehrenamtlich Tätige, die für das Projekt „Hospiz macht Schule“ geschult wurden.
- Wir haben als Hospizmitarbeiter*innen jahrelange Erfahrung im Umgang mit diesen sensiblen Themen.
- Wir sind ausgebildet und kompetent, die Fragen der Kinder zu beantworten.
- Wir führen im Auftrag der örtlichen Hospizgruppen, Hospizvereine bzw. ambulanten Hospizdiensten und in enger Zusammenarbeit mit den Grundschulen dieses Projekt durch.